

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der königlichen Regierung zu Danzig No. 15).

№ 15.

Danzig, den 12. April

1884.

Polizeiliche Angelegenheiten.

Steckbriefe.

1261 Gegen den Flußschiffer Michael Schlatat, geb. den 5. Januar 1850 zu Alt Sellen, Kreises Niederung, zuletzt in Pillau aufhaltsam, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Pillau vom 27. Februar 1884 erkannte Geldstrafe von 30 Mark resp. 6 Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, wenn derselbe die Geldstrafe von 30 Mark nicht entrichten kann.

Pillau, den 31. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1262 Gegen den Schiffer Julius Brumm, geb. am 17. Februar 1841 zu Landsberg a. d. Warthe, welcher vor einigen Tagen von hier mit einem Schiffe nach Polen abgereist ist, soll eine durch Urtheil des königl. Amtsgerichts zu Danzig vom 27. März 1884 wegen Gewerbesteuer-Contravention erkannte Geldstrafe von 12 Mark eventl. 2 Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben, falls er nicht die Bezahlung der principaliter erkannten Geldstrafe nachweist, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Verbüßung der festgesetzten Freiheitsstrafe abzuliefern, auch von der Verbüßung zu unseren Akten IX. E. 1421/84 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 1. April 1884.

Königl. Amtsgericht 13.

1263 Gegen den Knecht Carl Szelud (Schlud), geb. den 24. (25.) März 1855 in Ripplein, Reservist, zuletzt in Elbing und Neuteich aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Aktenz. J. 2237/83.

Elbing, den 29. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1264 Die wegen Ausbleibens von der ärztlichen Untersuchung vom 4. bis 18. Februar d. J. aus §. 361 b des Str.-G.-B. angeklagte, am 22. Mai 1855 zu Danzig als Tochter der Jacob und Anna geborene Neumann-Dörks'schen Eheleute geborene unehelichte Clara Caroline Dörks ist im Termine zur mündlichen Verhandlung am 11. d. M. nicht erschienen und von hier mit einem Passe angeblich nach Warschau abgereist. Es ist deshalb gegen dieselbe wegen Fluchtverdachts die Untersuchungshaft beschloffen worden.

Es wird ersucht, die p. Dörks zu verhaften und in das Gefängniß zu Danzig abzuliefern. IX E. 1058/84. Danzig, den 29. März 1884.

Königl. Amtsgericht 13.

1265 Gegen das Dienstmädchen Maria Magdalena Johanna Lupp, aus Königsberg gebürtig, 18 Jahre alt, zuletzt in Elbing aufhaltsam gewesen, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Aktenzeichen J. 273/84.

Elbing, den 27. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1266 Gegen das Dienstmädchen Johanna Borzjowska aus Altmark, Kreis Stuhm, Regierungsbezirk Marienwerder, bis Ende März in der Stadt Marienwerder sich aufhaltend, wo sie am 14. v. M. niedergekommen, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Mordes verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Marienwerder abzuliefern.

Dieselbe soll im Besitze eines von der Polizeiverwaltung in Altmark im Anfang l. J. ausgestellt-n Dienstbuchs sein und will in Thorn, Berlin und Cöln, wo sie Verwandte haben soll, längere Zeit gewesen sein.

Signalement: Alter 22 Jahre, Größe 1,70 m, Statur unterseht und stark, Haare dunkelbraun, Stirn frei, Augenbrauen dunkelbraun, Augen dunkel, Nase spitz, Mund breit, starke Lippen, Zähne vollzählig, in kleinen Zwischenräumen auseinanderstehend, Kinn rund, Gesicht voll und rund, Gesichtsfarbe früher frisch und roth, nach der Entbindung bleich, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: schwarzer Oberrock mit einem Strich und schwarzleibener Bloude, schwarzer Paletot, schwarzes gestricktes Kopfstuch, rother Unterrock mit schwarzem Besatz, hohe Lederгамашен mit Gummizügen, blaue Strümpfe und rehfarbenes gestricktes Umschlagetuch.

Graudenz, den 4. April 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

1267 Der wegen vorzüglicher Mißhandlung eines Menschen angeklagte Sattlergeselle August Kantorek, früher hier wohnhaft gewesen, kann nicht habhaft gemacht werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und hierher transportiren zu lassen.

Lautenburg, den 19. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1268 Gegen den Arbeiter Johann Piotrowski, geb. am 4. December 1860 in Friedrichsthal Kreis Carthaus,

welcher flüchtig ist, die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Bütow abzuliefern. J. 349/84. Stolp, den 2. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1269 Der Grenadier Augustin Tietz I und Anton Pawlowski 3. Compagnie haben sich am 3. d. M. Abends aus dem Kasernement entfernt und sind bis jetzt nicht zurückgekehrt, weshalb sie der Fahnenflucht verdächtig. — Es werden daher alle Polizeibehörden dienstergebenst ersucht, auf dieselben zu vigiliren, sie im Antreffungs-falle arretilren und der nächsten Militärbehörde behufs Hertransports überliefern lassen zu wollen. —

Signalement des Grenadier Tietz I: Geburtsort Hakothen, Kreis Heilsberg, früherer Aufenthaltsort Gollitten Kreis Heilsberg, Religion kath., Stand Knecht, Alter 23 Jahr 8 Monat, Größe 1,71,5 m, Haare hell-blond, Augen braun, Mund breit, Zähne vollzählig, Gesichtsbildung länglich.

Besondere Kennzeichen: Narbe auf dem linken Zeigefinger.

Signalement des Grenadier Pawlowski: Geburtsort Gerdyn, Kreis Pr. Stargard, früherer Aufenthaltsort Pleßau, Kreis Marienburg, Religion katholisch, Stand Arbeiter, Alter 23 Jahr 8 Monate, Größe 1,67 m, Haare blond, Augen grau, Nase breit, Bart im Entstehen.

Bekleidet waren dieselben mit 1 Waffenrock, 1 Militair-Tuchhose, 1 Halsbinde, 1 Hemde, 1 Paar Unterhosen, 1 Paar Stiefel, Schirmmütze, 1 Leibriemen mit Schloß, Troddel und Seitengewehr.

Danzig, den 6. April 1884.

Commando des 1. Bataillons 3. Ostpreußischen Grenadier-Regiments No. 4.

1270 Gegen den Schornsteinsegerlehrling August Liebrecht, geb. am 26. April 1866 zu Elbing, katholisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Altanz. J. 481/84. Signalement: Alter 17 Jahre, Größe 1,65 m, Statur schlank, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase stumpf, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: das erste Glied des Zeigefingers der linken Hand fehlt.

Elbing, den 5. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1271 Gegen den früheren Speisewirth Herrmann Schulz aus Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießtange No. 9 abzuliefern. (II. J. 1318/83)

Danzig, den 4. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erneuerungen.

1272 Der hinter den Arbeiter Alexander Wittkowski aus Lesarth, Kreis Pöbau, unterm 10. September 1881 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. IV. E. 210/81. Marienburg, den 25. März 1884.

Königl. Amtsgericht 4.

1273 Der am 27. Juni 1883 hinter den Maurergesellen Reinhold Freund aus Culm erlassene Steckbrief wird erneuert.

Culm, den 29. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1274 Der hinter den Müllergesellen August Bohl aus Sommerau, Kreises Rosenberg, unter dem 9. Dezember 1880 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actz 203/79. R.

Elbing, den 29. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1275 Der unter dem 26. Januar 1884 hinter den Kellner Bernhard Papendick von Tilsit erlassene Steckbrief wird erneuert. J. I. a. 1095/83.

Tilsit, den 2. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

1276 Der hinter den Arbeiter Joseph Schelinetti aus Osterode unter dem 5. Februar 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode, den 29. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1277 Der hinter den Faktor Carl August Marquardt unterm 22. März cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 29. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1278 Der hinter den Knecht Martin Wojanowski, zuletzt in Pichselde im Dienst, 66 Jahre alt, katholisch, unterm 10. Januar 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt. Marienburg, den 22. März 1884.

Königl. Amtsgericht 4.

1279 Der unterm 8. Januar 1883 hinter den Knecht Carl Maczjewski, früher in Gr. Grabau erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienwerder, den 1. April 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

1280 Der unterm 3. März cr. hinter die unverehelichte Caroline Ramin aus Wischegün erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 5. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1281 Der hinter den Arbeiter Wilhelm Wietrzykowski geboren in Hansdorf, Kreis Rosenberg, früher im Kreise Pöbau aufhalsam, ohne festen Wohnsitz, unter dem 18. Februar 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 27. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1282 Der hinter den Arbeiter Friedrich Keißler aus Baumgarth unter dem 7. Mai 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 4. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1283 Der gegen die Wittwe Abelyunde Prose aus Basewark in Stück 38 des öffentlichen Anzeigers vom 23. September 1882 unter No. 4801 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 28. März 1884.

Königliches Amtsgericht 12.

1284 Der hinter den Arbeiter Michael Kossakowski von hier, geboren den 31. März 1847 zu Neuteich, unter dem 27. Februar 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 3. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1285 Der hinter den Arbeiter Josef Surawski aus Dirschau unterm 15. März cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 4. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft

Zwangsvollstreckungen.

1286 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Grabaushütte Band 1 Bl. No. 27 auf den Namen des Besitzers Wilhelm Herz und dessen gütergemeinschaftlicher Ehefrau zu Bankau bei Obblau eingetragene, zu Grabaushütte belegene Grundstück am **1. Mai 1884**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer 3, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 32,49 Mark Reinertrag und einer Fläche von 5,4050 Hektar zur Grundsteuer, mit 24 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 3. Mai 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Verent, den 29. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

1287 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig, Poggenpuhl Blatt 54 Artikel 3105 auf den Namen der Frau Julianna Henriette Dettloff geb. Gronau eingetragene, Poggenpuhl No. 8 belegene Gebäudegrundstück am **14. Mai 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1950 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 15. Mai 1884, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, verkündet werden.

Danzig, den 1. März, 1884.

Königl. Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

1288 Der Knecht Martin Bartels, geboren den 15. August 1849 zu Stobendorf, Kreis Marienburg zuletzt aufhaltend in Tiegenhofen, wird beschuldigt, als heurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des St.-G.-B. Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **14. Mai 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Tiegenhof zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Tiegenhof, den 28. Februar 1884.

Kornetzki,

als Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.
1289 Auf Antrag des Eigentümers von Darßlub Blatt 82, Wirtschaftsinpektors Eduard Schnaase, soll die aus dem Hypothekenbrief vom 14. Juli 1879 und

tem Kaufvertrage vom 13. Juni 1879 gebildete Hypothekenuktunde über die im Grundbuche von Darasub Blatt No. 82 Abtheilung III. unter No. 4 für die Joseph und Marianna geb. Patock-Wudlaffischen Eheleute zu Darasub einzetragenen 3600 Mark Kaufgeldverrückstand, noch validierend auf 300 Mark, welche unbekannterweise abhanden gekommen ist, behufs Löschung besagter Post amortisirt werden.

Der Inhaber der Hypothekenuktunde wird deshalb aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine den **17. September 1884**, Vormittags 10 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte seine Rechte anzumelden und die bezeichnete Uktunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Puzig, den 28. März 1884.

Königliches Amtsgericht 2.

1290 Nachdem gegen

1. den Wiewski r Theodor Braun ter 4. Compagnie Infanterie-Regiments No. 128, geb. ten 17. Mai 1859 zu Kaldau Kreis Schöchau Westpr.,
2. den Füsilier Johann Welski ter 12. Compagnie 4. Ostpreussischen Grenadier-Regts. No. 5, geb. den 21. Februar 1861 in Kuczwalh Kreis Thorn,

der förmliche Desertionsprozeß eröffnet worden, werden dieselben aufgefordert, sich spätestens am Donnerstag den **17. Juli 1884**, Vormittags 10 Uhr, in Danzig im Divisionsgerichteslocal (Elisabeth-Kirchengasse No 1) zu melden, widrigenfalls die Untersuchung geschlossen, dieselben in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von je 150 bis 3000 Mark werden verurtheilt werden.

Danzig, den 31. März 1884.

Königliches Gericht der 2. Division.

1291 Die nachstehenden Heerespflichtigen:

1. Jacubowski, Alalbert Heinrich, geboren am 15. October 1858 zu Stuhm, zuletzt in Marienburg aufhaltfam gewesen,
2. Gottschalk, Karl Ludwig, geb. am 16. Mai 1858 zu Frankwitz, zuletzt in Fischau aufhaltfam gewesen,
3. Bogorzalski, Michael, geboren am 19. Januar 1858 zu Neuhoefersfelde, zuletzt in Fischau, Kreis Marienburg, aufhaltfam gewesen,
4. Weibner, Friedrich Hermann, geb. am 1. September 1858 zu Ellerbruch, zuletzt in Ellerbruch aufhaltfam gewesen,
5. Redner, Karl, geb. am 27. März 1858 zu Christburg, zuletzt in Christburg aufhaltfam gewesen,
6. Wardecki, Johann, geb. am 19. November 1860 zu Dt. Altmark, zuletzt in Ramten aufhaltfam gewesen,
7. Lettau, Franz Gottfried, geb. am 16. November 1860 zu Budisch, zuletzt in Budisch aufhaltfam gewesen,
8. Baehr, Andreas, geb. am 5. Januar 1858 zu Jurdanken, zuletzt in Bruch aufhaltfam gewesen,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundes-

gebiet verlassen oder nach erreichte militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

(Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B.)

Dieselben werden auf den **5. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer — des Königl. Landgerichts — zu Elbing zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landrath zu Stuhm als Civilvorstehenden der Ersatz-Kommission zu Stuhm über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 28. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft

1292 Nachstehend aufgeführte Personen:

1. August Carl Besserling, Arbeiter, geboren am 29. September 1860 zu Hochredlau, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Kniemenzamosien,
2. Gregor Johann Roman, Arbeiter, geboren am 9. Mai 1860 zu Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft ebendasselbst,
3. Joseph Klebba, Seemann, geboren am 16. April 1852 zu Dzhöst, zuletzt wohnhaft in Dzhöst, Kreis Neustadt Westpr.,
4. Josef Nikolaus Borski, Seemann, geboren am 10. December 1855 zu Dzhöst, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft daselbst,
5. Albert Friedrich Kowalewski, Arbeiter, geboren am 1. Mai 1856 zu Reckenborn, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft ebendasselbst,
6. Werner Julius Johann Kowalewski, Arbeiter, geboren am 16. Februar 1859 zu Reckenborn, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft ebendasselbst,

werden beschuldigt, als Ersatzreservisten 1. Klasse bezw. Seewehrleute 2. Klasse ausgewandert zu sein, ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeigle erstattet zu haben, (Uebertretung gegen §. 360 No. 3 R.-G.-B.) Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hieselbst auf den **14. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Neustadt Westpr. zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirks-Kommando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Westpr., den 18. März 1884.

Fritzen.

Gerichtschreiber des Königl. Amtsgerichts.

1293 Nachstehend aufgeführte Personen:

1. Johann Ludwig Timmred, Knecht, geboren am 1. Juli 1851 zu Drehlin Kreis Lauenburg, zuletzt wohnhaft zu Platenrode Kreis Neustadt Westpr.,
2. Johann Jacob Radtke, Knecht, geboren am 10. Juli 1848 zu Puzig Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft zu Neustadt Westpr.,

3. Karl Friedrich Wilhelm Fuhrwerk, Knecht, geb. am 23. October 1853 zu Kamlau Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Platenrode, Kreis Neustadt Westpr.,
4. Johann Friedrich Reine, Knecht, geboren am 19. November 1852 zu Barnowitz Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Bohlshau Kreis Neustadt Westpr.,
5. Josef Felix Korosakle, Knecht, geboren am 31. Mai 1852 zu Seelau Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Seelau Kreis Neustadt Westpr.,
6. Johann Gottlieb Friedrich Grünwald, Knecht, geboren am 14. Juni 1854 zu Worle Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Worle Kreis Neustadt Westpr.,
7. Anton Boyl, Knecht, geboren am 22. November 1855 zu Strebielin Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Barlomin Kreis Neustadt Westpr.,
8. Karl Heinrich Fugig, Knecht, geboren am 17. October 1857 zu Gossentin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Platenrode Kreis Neustadt Westpr.,
9. Franz Xaverius v. Nach, Schneider, geboren am 22. September 1855 zu Wellwin Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Soppieschin Kreis Neustadt Westpr.,
10. Josef Hennig, Knecht, geboren am 4. März 1858 zu Lebno Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Kniewenbruch Kreis Neustadt Westpr.,
11. Jacob Hebel, Knecht, geboren zu Smazin Kreis Neustadt Westpr. am 7. December 1857, zuletzt wohnhaft in Smazin Kreis Neustadt Westpr.,
12. Anton Johann Schmidt, Ziegler, geboren am 12. Juni 1857 zu Neustadt Westpr., letzter Wohnort Neustadt Westpr.,
13. Johann Peter Labudda, Arbeiter, geboren am 18. October 1859 zu Barlomin Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Barlomin Kreis Neustadt Westpr.,
14. Johann Brechel, Arbeiter, geboren am 10. December 1854 zu Redendorf Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Friedrichsrode Kreis Neustadt Westpr.,
15. Johann Ransky, Seemann, geboren am 28. Januar 1853 zu Orhöft Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Pogorsch Kreis Neustadt Westpr.,
16. Anton Franz Kreft, Seemann, geboren am 5. September 1856 zu Rahmel Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Rahmel Kreis Neustadt Westpr.,
17. Valentin Boike, Seeman, geboren am 10. August 1853 zu Pogorsch Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Eichenberg Kreis Neustadt Westpr.,
18. Benjamin Reinhold Timpf, Seemann, geboren am 1. August 1853 zu Stutthof Kreis Danzig, zuletzt wohnhaft in Pogorsch Kreis Neustadt Westpr.,
19. August Heinrich Moldenhauer, Arbeiter, geboren am 24. December 1857 zu Stresow Kreis Lauen-

burg, zuletzt wohnhaft zu Kollau Kreis Neustadt Westpr.,

20. Hermann Wilhelm Panitzke, Stellmacher, geboren am 17. August 1857 in Ober Comsow Kreis Lauenburg, zuletzt wohnhaft in Redendorf Kreis Neustadt Westpr.,

21. Friedrich Josef Slowy, Stellmacher, geboren am 5. August 1855 zu Weißflus Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Weißflus Kreis Neustadt Westpr.,

22. Martin August Angel, Knecht, geboren am 1. November 1856 zu Kl. Schlatau Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Friedrichsau Kreis Neustadt Westpr.,

23. Johann August Kreft, Schmiedegeselle, geb. am 24. Juni 1859 zu Nanitz Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Sagorsch, Kreis Neustadt Westpr.,

24. Franz Jacob Preno, Seemann, geboren am 25. Juli 1856 zu Eichenberg Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Kossakau Kreis Neustadt Westpr.,

25. Josef August Dopke, Knecht, geb. am 16. Juli 1858 zu Gnewau Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Brüd Kreis Neustadt Westpr.,

26. Karl Ferdinand Bock, Knecht, geb. am 23. Juni 1859 zu Felsow Kreis Lauenburg, zuletzt wohnhaft zu Oppalin Kreis Neustadt Westpr.,

27. Anton Dorisch, Seemann, geboren am 11. September 1860 zu Orhöft Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Orhöft Kreis Neustadt Westpr., werden beschuldigt, als Reservisten und Bekehrte ausgewandert zu sein, ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen §. 360 No. 3 R.-St.-B.

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **14. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Neustadt Westpr. zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirks-Commando in Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Westpr., den 18. März 1884.

Frihen,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

1294 Der Kaufmann Rudolph von Plata, geboren den 24. December 1859 zu Kelpin, wird angeklagt als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen §. 360 ad 3 Strafgesetzbuch.

Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **17. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Berent zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Landwehr-Bezirks-Commando zu Trier ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Berent, den 29. Februar 1884.

Stüwert, Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts

1295 Die nachbenannten Reservisten und Wehrleute, und zwar:

1. August Kumin, geb. den 10. März 1854 zu Krangen, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Klein Semlin aufhaltsam gewesen,
2. Valentin Nedzieteki, geb. den 2. Februar 1855 zu Boffhütte, Kreis Berent, zuletzt in Kotoschken aufhaltsam gewesen,
3. August Ziemann, geb. den 25. September 1855 zu Lubichow, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Lubichow aufhaltsam gewesen,
4. Bernhard Zagorski, geb. den 6. November 1856 zu Bordinghew, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bordinghew aufhaltsam gewesen,
5. Ignaz Czubel, geb. den 5. September 1857 zu Bobau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltsam gewesen,
6. Johann Domagaleki, geb. den 30. August 1851 zu Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltsam gewesen,
7. Paul Wentowski, geb. 29. Juni 1851 zu Ponschau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ponschau aufhaltsam gewesen,
8. Josef Szyciniński, geb. den 11. October 1854 zu Gr. Jablau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Neudorf aufhaltsam gewesen,
9. Anton Mucha, geb. den 16. October 1851 zu Kotoschken, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Adl. Stargard aufhaltsam gewesen,
10. Franz Nadolki, geboren den 26. April 1854 zu Suzemin, Kr. Pr. Stargard, zuletzt in Mirabau aufhaltsam gewesen,
11. Johann Reimer, geb. den 24. April 1852 zu Birkenthal, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Birkenthal aufhaltsam gewesen,
12. Johann Jarocznicki, geb. den 7. Juli 1854 zu Bordinghew, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Grüneberg aufhaltsam gewesen,
13. Ignaz Manlowski, geb. den 22. October 1850 zu Dasiel, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Dasiel aufhaltsam gewesen,
14. Josef Gurlik, geb. den 26. Januar 1850 zu Niedamowo, Kreis Berent, zuletzt in Pinschin aufhaltsam gewesen,
15. ArOLF Haase, geb. den 5. October 1849 zu Wra, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ossowo aufhaltsam gewesen,
16. Theodor Siecholinski, geb. den 16. October 1854 zu Ossowo, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ossowo aufhaltsam gewesen,
17. Johann Sprengel, geb. den 18. Juli 1848 zu Kotschin, Kreis Berent, zuletzt in Decippel aufhaltsam gewesen,
18. Johann Kasza, geb. den 23. März 1849 zu Karczyn, Kreis Konitz, zuletzt in Kotoschken aufhaltsam gewesen,
19. Johann Mieloch, geb. den 5. Januar 1850, zu Summin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kotoschin aufhaltsam gewesen,
20. Johann Koll L., geb. den 19. November 1848 zu Damasken, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kotoschken aufhaltsam gewesen,
21. Franz Chojnacki, geb. den 26. Dezember 1851 zu Pr. Stargard, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kotoschin aufhaltsam gewesen,
22. August Pianoweki, geb. den 4. September 1849 zu Gr. Podless, Kreis Berent, zuletzt in Kgl. Kallisa aufhaltsam gewesen,
23. Melchior Brinack, geb. den 2. Januar 1849 zu Kinsl, Kreis Schwetz, zuletzt in Ossoweg aufhaltsam gewesen,
24. Johann Schiewel, geb. den 25. März 1852 zu Suzemin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Krangen aufhaltsam gewesen,
25. Peter Drems, geb. den 30. Juni 1849 zu Bordinghew, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bordinghew aufhaltsam gewesen,
26. Johann Bottkowski, geb. den 15. October 1856 zu Czeglau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Krangen aufhaltsam gewesen,
27. Franz Urbanski, geb. den 30. Juli 1856 zu Dwidz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Krangen aufhaltsam gewesen,
28. Johann Boehmke, geb. den 25. Mai 1855 zu Kotoschin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kotoschin aufhaltsam gewesen,
29. Johann Mania, geb. den 2. Januar 1855 zu Silberlack, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kotoschin aufhaltsam gewesen,
30. Martin Fabich, geb. den 12. November 1852 zu Kotoschken, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kotoschken aufhaltsam gewesen,
31. Johann Scislawski, geb. den 19. Dezember 1857 zu Ponschau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ponschau aufhaltsam gewesen,
32. Isidor Lange, geb. den 15. Mai 1852 zu Hoch Stüblau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltsam gewesen,
33. Ferdinand Konkel, geb. den 10. Mai 1850 zu Hoch Stüblau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kotoschin aufhaltsam gewesen,
34. Carl Dytmer, geb. den 4. November 1856 zu Kotoschken, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bordinghew aufhaltsam gewesen,
35. Johann Memerowski, geb. den 12. August 1855 zu Stecklin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Stecklin aufhaltsam gewesen,
36. Johann Wischewski, geb. den 9. Juli 1845 zu Saaben, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltsam gewesen,
37. Johann Czubel, geb. den 18. Juli 1849 zu Bobau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltsam gewesen,

38. Heinrich Kohls, geb. den 13. Dezember 1854 zu Beinicke, Kreis Saackig, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
39. Stefan Drost, geb. den 26. Dezember 1850 zu Grabowitz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
40. Mathias Gzwicklinski, geb. den 23. Februar 1854 zu Pr. Stargard, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
41. Friedrich Radtke, geb. den 20. März 1852 zu Kollenz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Froede aufhaltfam gewesen,
42. Anton Katula, geb. den 7. Juni 1852 zu Schloß Ryschau, Kreis Verent, zuletzt in Froede aufhaltfam gewesen,
43. Friedrich Klein, geb. den 12. Juli 1852 zu Bordingow, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bordingow aufhaltfam gewesen,
44. Peter Micqua, geb. den 19. October 1853 zu Czarnen, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kl. Bukowitz aufhaltfam gewesen,
45. Johann Wrczecki, geb. den 8. September 1851 zu Sturz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Sturz aufhaltfam gewesen,
46. Johann Chabowski, geb. den 11. Januar 1859 zu Gr. Krowno, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Broino aufhaltfam gewesen,
47. Thomas Muchlinski, geb. den 21. Juni 1850 zu Miradau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ofen aufhaltfam gewesen,
48. Mathaeus Urmancki, geb. den 12. October 1852 zu Gr. Semlin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Suzemin aufhaltfam gewesen,
49. Johann Zynda, geb. den 24. November 1851 zu Liebenau, Kreis Marienwerder, zuletzt in Ossowo aufhaltfam gewesen,
50. Eduard Wiese, geb. den 18. Januar 1850 zu Czeczorken, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kbnigl. Kalis a aufhaltfam gewesen,
51. Johann Kurecki, geb. den 29. Januar 1850 zu Ossowo, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltfam gewesen,
52. Anton Bettsejewski, geb. den 8. Juni 1851 zu Rathsdorf, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Gr. Semlin aufhaltfam gewesen,
53. Alexander Kalitowski, geb. den 7. October 1849 zu Simionel, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Walddorf aufhaltfam gewesen,
54. Josef Wielinski, geb. den 10. März 1857 zu Pr. Stargard, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Neuborf aufhaltfam gewesen,
55. Johann Lubinski, geb. den 8. November 1857 zu Subichow, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bielowo aufhaltfam gewesen,
56. Ferdinand Durandt, geb. den 13. September 1851 zu Miradau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kotschen aufhaltfam gewesen,
57. Martin Piaskowski, geb. den 12. November 1850 zu Vitonia, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kotschin aufhaltfam gewesen,
58. Peter Urban I., geboren den 26. Juni 1858 zu Wollenthal, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Wollenthal aufhaltfam gewesen,
59. Franz Gllinski, geboren den 9. April 1857 zu Schwarzwald, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Schwarzwald aufhaltfam gewesen,
60. Johann Gielbon, geb. den 9. Dezember 1857 zu Hoch Stüblau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltfam gewesen,
61. Mathias Torlop, geb. den 19. September 1853 zu Ponschau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
62. Josef Neubauer, geb. den 25. März 1856 zu Jastrzembie, Kreis Verent, zuletzt in Kranzen aufhaltfam gewesen,
63. Johann Jatrjewski, geb. den 28. Mai 1852 zu Pr. Stargard, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Dombrowken aufhaltfam gewesen,
64. Eduard Schwager, geb. den 15. Dezember 1856 zu Brzesno, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Miradau aufhaltfam gewesen,
65. Josef Sliczewski, geb. den 2. Juli 1857 zu Bobau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltfam gewesen,
66. Herrmann Widder, geb. den 7. Mai 1850 zu Gr. Röberdorf, Kreis Heiligenbeil, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
67. Nikolaus Doczek, geb. den 9. November 1852 zu Kranzen, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Dollen aufhaltfam gewesen,
68. Josef Westphal, geb. den 22. September 1848 zu Konradstein, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Winschin aufhaltfam gewesen,
69. Ignatz Balkowski, geb. den 27. April 1849 zu Long, Kreis Konitz, zuletzt in Kallsprung aufhaltfam gewesen,
70. Johann Grabau, geb. den 22. Juni 1855 zu Decippel, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltfam gewesen,
71. Johann Eichon, geb. den 30. Mai 1848 zu Gr. Bukowitz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Gr. Bukowitz aufhaltfam gewesen,
72. Felix Orlikowski, geb. den 21. Mai 1846 zu Zblewo, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltfam gewesen,
73. Mathaeus Janowicz, geb. den 15. August 1854 zu Gr. Jablau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Gr. Jablau aufhaltfam gewesen,
74. Josef Kaminski, geb. den 1. Februar 1849 zu Czegalau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
75. Herrmann Brak, geb. den 28. März 1851 zu Meßsin, Kreis Saackig, zuletzt in Pischnitz aufhaltfam gewesen,

76. Johann Jaekel, geb. den 23. October 1846 zu Hoch Stüblau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltfam gewesen,
77. Josef Labunski, geb. den 7. Februar 1851 zu Schwarzhof, Kreis Verent, zuletzt in Abl. Stargard aufhaltfam gewesen,
78. Franz Klukowski, geb. den 30. November 1855 zu Pr. Stargard, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
79. Otto Leopold Albrecht, geboren den 30. November 1844 zu Gr. Miradau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Miradau aufhaltfam gewesen,
80. Thomas Rogga, geb. den 19. September 1842 zu Sturz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Sturz aufhaltfam gewesen,
81. Franz Zaweczynski, geb. den 15. August 1857 zu Borkau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Resenschin aufhaltfam gewesen,
82. Franz von Wysocki, geb. den 3. Dezember 1851 zu Gontomie, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Gontomie aufhaltfam gewesen,
83. Johann Linda, geb. den 8. Dezember 1849 zu Ossoweg, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Schlahta aufhaltfam gewesen,

werden beschuldigt: ohne Erlaubniß der Militärbehörde ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des S.-O.-B.

Dieselben werden auf den **8. Juli 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Pr. Stargard geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 Straf-Prozess-Ordnung von dem zuständigen königlichen Landrathsamt über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Pr. Stargard, den 15. März 1884.

Der Gerichtschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

1296 Der Kaufmann Hermann Silberstein von hier und das Fräulein Rosa Löwenstein, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Hermann Löwenstein aus Mewe, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Mewe den 13. März 1884 mit der Maßgabe ausgeschlossen, das alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt, oder später durch Erbschaft, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst aus einem rechtsgültigen Titel erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 20. März 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1297 Der Schiffer Friedrich Wilhelm Duhnke und das Fräulein Henriette Wilhelmine Ringmann, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Eigentümers Cornelius Ringmann, sämmtlich aus Stutthoferlampe, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der

Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 18. März 1884 angeschlossen.

Danzig, den 18. März 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1298 Der Rutscher Franz Richter aus Sonnenborn und die Lisette Klein aus Kaemmersdorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 17. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1299 Der Kaufmann Jacob Liebert zu Graudenz und das Fräulein Ernestine Bernstein zu Neumark haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Neumark den 7. März 1884 ausgeschlossen.

Der erste Wohnsitz nach Vollziehung der Ehe soll Graudenz sein.

Graudenz, den 14. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1300 Der Magistrats-Diätar Ignaz Pompei und dessen Ehefrau Louise Pompei, geb. Heasel, welche ihren Wohnsitz von Dirschau hierher verlegt, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Posen, vom 31. August 1868 ausgeschlossen. Dies wird auf Antrag gemäß §. 426 A. L. R. II. 2 zur Kenntniß gebracht.

Elbing, den 19. März 1884.

Königl. Amtsgericht.

1301 Das Fräulein Laura Gude und der Specteur Oswald Horst, beide in Thorn, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles Vermögen, welches die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder welches sie durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 24. März 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 24. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1302 Der königliche Sanitätsrath Dr. med. Hermann Heinrich Wilhelm Lorenz Benzler in Zoppot und das Fräulein Anna Marie Dorothea Goetzel in Zoppot haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 24. März 1884 ausgeschlossen.

Zoppot, den 24. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1303 Der Sattlermeister Adolph Ludwig Narzinski und die verwitwete Tischlermeister Josephine Gorsch geb. Nestrod, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 26. März 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie alles dasjenige, welches sie während der Ehe durch Glücksfälle, Schenkungen

oder Erbschaften erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 26. März 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

1304 Die Frau Angelica Koroff geb. Gadowska aus Dombrowken hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemann, dem Zieglergesellen Jgnaz Koroff dafselbst die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. März 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von ihr eingebrachte und zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Pr. Stargard, den 26. März 1884.

Königl. Amtsgericht.

1305 Der Schneidermeister Julius Klein und dessen Ehefrau Marianne geb. Boldt aus Sturz haben nachdem sie miteinander seit dem 23. Oktober 1883 in gütergemeinschaftlicher Ehe gelebt haben, in Gemäßheit der §§. 392 ff. A. v. R. Tbl. II. Titel I. die Absonderung ihres Vermögens vereinbart und die bisher unter ihnen bestandene Gütergemeinschaft ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die mit der Bestimmung besetzt oder später durch Zuwendungen Dritter, Glücksfälle oder eigene Thätigkeit erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 28. März 1884.

Königl. Amtsgericht.

1306 Der Kaufmann Friedrich Erdmann Jakuttis zu Puzig und das Fräulein Sara Goldstein zu Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, ebenso alles dasjenige Vermögen, welches dieselbe während der Ehe durch Glücksfälle, Schenkungen und Erbschaften erwerben sollte.

Puzig, den 1. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1307 Der Gutbesitzer Alfred Weiffenmel aus Opalenitz und das Fräulein Elise Abramowski aus Schweg, beiderseits hiesigen Kreises, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Strassburg den 19. März 1884, ausgeschlossen.

Strassburg Westpr., den 19. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1308 Der Arbeiter (Johann) Gustav Kestner aus Brinzlaff und die unverheiratete Catharina (Kenate) Ebbau aus Gr. Brunau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Tiegenhof, den 24. März 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was die Braut und spätere Ehefrau in die Ehe bringt, oder in stehender Ehe, sei es durch Erbschaft, Geschenke oder in Glücksfälle oder sonst wie erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Danzig, den 1. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1309 Der Kaufmann Oskar Giese von hier und das Fräulein Anna Wachowska, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Kreissecretair Rudolph Wachowski aus Schidlitz, Kreis Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Berent, den 28. März 1884 dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder später in der Ehe, sei es durch Glücksfall, Erbgang oder sonst erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 31. März 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

Verschiedene Bekanntmachungen.

1310 In unserem Firmen-Register ist die unter No. 312 eingetragene Firma „Carl Haber, Apotheker“ gelöscht.

Marienburg, den 27. März 1884.

Königliches Amtsgericht 3

1311 Zu Folge Verfügung vom 25. März 1884 ist am 26. März 1884 in das hiesige Firmenregister unter No. 61 bei der Firma „D. Unger“ folgender Vermerk eingetragen: „Die Firma ist erloschen.“

Tiegenhof, den 25. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1312 In der Emil Niese'schen Konkursache ist an Stelle des bisherigen Konkursverwalters von Szarlinski der Amtsgerichts-Assistent Troike von hier zum Konkurs-Verwalter ernannt.

Berent, den 31. März 1884.

Königl. Amtsgericht 3.

1313 In unserem Gesellschaftsregister ist die unter No. 41 eingetragene Firma F. W. Neumann, deren Inhaber die Wittwe Auguste Neumann geb. Dörksen und die Geschwister Neumann waren, gelöscht, da die Gesellschaft durch Verkauf des Geschäfts an den Kaufmann August Herrmann Preuß zu Marienburg aufgelöst ist und ist dieser nunmehr als Inhaber des Geschäfts mit der Firma A. H. Preuß unter No. 369 des Firmenregisters eingetragen worden.

Marienburg, den 2. April 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

1314 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Rudolph Alexander Thormann in Dirschau ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den **23. April 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst anberaumt.

Dirschau, den 29. März 1884.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Borchert.

1315 In der Concursache des Vorschußvereins für die Stadt Berent und Umgegend — E. G. — ist an Stelle des ausgeschiedenen Lehrers Pellowski zu Berent der Besitzer Josef von Studzinski aus Rudahnen zum Mitgliede des Gläubigerausshusses berufen worden.

Berent, den 3. April 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

1816

B e k a n n t m a c h u n g

der Holz-Verkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig
pro II. Quartal 1884.

B e z e i c h n u n g		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate.		
des Reviers.	der Beläufe.		April	Mai	Juni
Hagenort.	sämmtliche Beläufe.	im Nürnberg'schen Gasthause zu Hagenort von 11 Uhr Vormittags ab	22	—	—
Dlonin.	"	im Golembiewskischen Gasthause zu Franken- felde, von 9½ Uhr Vormittags ab	—	15	—
Königswiese.	"	im Trentmann'schen Gasthause zu Schwarz- wasser von 10 Uhr Vormittags ab	3	8	19
"	"	im Schumann'schen Gasthause zu Alt-Rischau von 10 Uhr Vormittags ab	18	—	26
Buchberg.	"	im Turck'schen Lokale zu Berent, von 11 Uhr Vormittags ab	7	12	9
"	Dunailen und Vorschthal.	im E. Neubauer'schen Gasthause zu Dzinianen von 10 Uhr Vormittags ab	—	8	—
"	Grünthal und Glinow.	im von Kalben'schen Gasthause zu Lippusch, von 10 Uhr Vormittags ab	—	15	—
"	Glinow.	in der Poststation Wigodba von 10 Uhr Vorm. ab	17	—	—
Stangenwalde.	sämmtliche Beläufe.	im Patschull'schen Gasthause zu Stangen- walde, von 10 Uhr Vormittags ab	24	15	26
Kielau.	"	im Kühl'schen Gasthause zu Kielau, von 1 Uhr Nachmittags ab	3 17	8 29	19 —
Gnetau,	"	im L. Klein'schen Gasthose zu Rheba Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab	8 22	13 27	17 —
Steegen.	Liep, Pröbbernau u. Boden- winkel.	im Rahn'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab	3 24	8 23	12 27
"	Stutthof, Steegen, Basewark, Renzfähr.	desgl.	5 26	10 24	14 28
Polplin.	Kochanenberg und Semlin.	im Schaper'schen Gasthause zu Pr. Star- gard, von 10 Uhr Vormittags ab	3	8	10
"	Brodten, Vorkau, Bilawer- weide und Sturmberg	im Mohr'schen Gasthause zu Polplin, von von 10 Uhr Vormittags ab	24	19	26

B e z e i c h n u n g		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum d. Monate.		
des Meviers.	der Beläufe.		April	Mai	Juni
Belpin.	Hohenwalde, Wied und Ledenort.	im deutschen Hause zu Tollemit von 10 Uhr Vormittags ab	21	19	23
Sobbowitz.	sämmtliche Beläufe.	im Bahlinger'schen Gasthose zu Sobbowitz von 10 Uhr Vormittags ab	4	9	6
"	"	im Schützenhause zu Schöneck, von 10 Uhr Vormittags ab	25	30	27
"	Weißbruch, Thiloshayn u. Killa.	im Riffa'schen Gasthose zu Bogutken von 10 Uhr Vormittags ab	19	17	14
Wibungen.	sämmtliche Beläufe.	im Boehlke'schen Gasthause zu Ossied, von 10 Uhr Vormittags ab	21	—	—
"	"	im Krüge zu Kasparus von 10 Uhr Vor- mittags ab	7	—	9
"	"	im Krüge zu Kl. Schliemitz von 10 Uhr Vorm. ab	—	5	—
Darszlub.	"	im Böhmi'schen Gasthause zu Puzig, von 12 Uhr Mittags ab	5	10	7
"	"	im Schnase'schen Gasthause zu Darszlub, von 12 Uhr Mittags ab	19	24	21
Oliva.	"	im Brösede'schen Gasthause zu Oliva, von 1 Uhr Nachmittags ab	4 18	2	6 —
Carthaus.	"	im Noegel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab	4 18 25 —	2 9 16 23	6 20 — —
Mirchau.	"	im Feberstein'schen Gasthose zu Sierakowitz von 10 Uhr Vormittags ab	8	—	—
"	"	im Bark'schen Krüge zu Mirchau von 10 Uhr Vormittags ab	22	20	17
Wilhelmswalde.	"	im Hotel de Danzig zu Sturz, von 10 Uhr Vormittags ab	2 16	21	11 —

Danzig, den 21. März 1884.

Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

1317

Verzeichniß

der auf der

**Königlichen Albertus-Universität
zu Königsberg in Pr.**im
Sommer-Halbjahre vom 16. April 1884 an
zu haltenden**Vorlesungen**

und

der öffentlichen akademischen Anstalten.

A. Vorlesungen.**1. Theologie.**

- Allgemeine Einleitung in das alte Testament liest Prof. Dr. Sommer 4st. privatim.
- Einleitung in das neue Testament Prof. Dr. Grau ebenfalls 4st. privatim.
- Die Geschichte der messianischen Hoffnung trägt Lic. Dr. Zimmer 1st. öffentlich vor.
- Die Geographie von Palästina Prof. Dr. Sommer 1—2st. öffentlich.
- Die Weissagungen des Jesaias erklärt Prof. Dr. Sommer 5st. privatim.
- Den Brief des Apostels Paulus an die Römer erklärt Lic. Dr. Zimmer 5st. privatim.
- Die Briefe an die Korinther Prof. Dr. Grau 5st. privatim.
- Eine Uebersicht über das Leben und die Lehre des Apostels Paulus in Verbindung mit einer kurzforischen Lectüre der Schriften desselben mit Ausnahme des Römerbriefes wird Lic. Dr. Zimmer 5st. privatim geben.
- Den zweiten Theil der Kirchengeschichte v. J. 800 bis 1648 trägt Prof. Dr. Voigt 5st. privatim vor.
- Eine Darstellung und Kritik der Schleiermacherschen Glaubenslehre wird derselbe 2st. öffentlich geben.
- Ueber das Prinzip des Protestantismus wird Professor Dr. Grau 1st. öffentlich lesen.
- Die Apologie des Christenthums wird Prof. Dr. Jacoby 4st. privatim vortragen.
- Die theologische Symbolik Prof. Dr. Voigt ebenfalls 4st. privatim.
- Ueber die Missionswissenschaft liest Prof. Dr. Jacoby 1st. öffentlich.
- Den zweiten Theil der praktischen Theologie, die Theorie der kirchlichen Verfassung und Verwaltung, die Theorie der Seelsorge und die Katechetik umfassend, wird derselbe 5st. privatim vortragen.
- Die alttestamentliche Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. Dr. Sommer 2st. unentgeltlich.
- Die neutestamentliche Abtheilung desselben Prof. Dr. Grau 2st. unentgeltlich.
- Die systematische Abtheilung desselben Prof. Dr. Voigt 2st. unentgeltlich.
- Die homiletisch-katechetische Abtheilung desselben Prof. Dr. Jacoby ebenfalls 2st. unentgeltlich.
- 2. Rechtswissenschaft.**
- Römische Rechtsgeschichte Prof. Dr. Schirmer 6stündlich privatim.

- Institutionen Prof. Dr. Krüger 5st. privatim.
- Pandekten 1. Theil (Allgemeine Lehren und Sachenrecht) Prof. Dr. Salkowski 6st. privatim.
- Pandekten 2. Theil. (Obligationen und Familienrecht) derselbe 6st. privatim.
- Römisches Erbrecht Prof. Dr. Schirmer 6st. privatim.
- Das Recht der Vermächtnisse derselbe 2st. öffentlich.
- Geschichte des Deutschen Rechts Prof. Dr. Dahn 5st. privatim.
- Deutsches Handels-, Wechsel- und Seerecht derselbe 5st. privatim.
- Preussisches Familien- und Erbrecht Prof. Dr. Güterbock 2st. öffentlich.
- Deutsches Reichscivilproceßrecht mit Berücksichtigung des Preussischen Rechts derselbe 6st. privatim.
- Deutsches Reichsstrafproceßrecht, derselbe 5st. privatim.
- Reichsverfassungsrecht Prof. Dr. Zorn 3st. privatim.
- Reichsverwaltungsrecht derselbe 4st. privatim.
- Preussisches Verfassungsrecht Prof. Dr. Dahn 5st. privatim.
- Völkerrecht Prof. Dr. Zorn 4st. privatim.
- Im Seminar: Römisch-rechtliche Uebungen Professor Dr. Krüger öffentlich. — Exegetische Uebungen Prof. Dr. Salkowski 2st. öffentlich. — Auslegung des Sachsenspiegels (Buch 2.) Prof. Dr. Dahn öffentlich. — (Uebungen im deutschen Privatrecht ders. öffentlich. — Staatsrechtliche Uebungen Prof. Dr. Zorn öffentlich.
- 3. Medicin.**
- Systematische Anatomie 2. Theil. (Sinnesorgane, Gefäße und Nerven) Prof. Dr. Merkel 6st. privatim.
- Allgemeine Anatomie mit Demonstrationen derselbe 4st. privatim.
- Embryologie 2. Theil. derselbe 2st. öffentlich.
- Naturgeschichte und Entwicklung der thierischen Parasiten des Menschen Prof. Dr. Benecke 2mal wöchentlich privatim.
- Cursus der gesammten menschlichen Anatomie derselbe privatissime.
- Mechanik des menschlichen Körpers derselbe 1st. öffentlich.
- Experimentelle Physiologie des Nervensystems Professor Dr. von Wittich 4mal wöchentlich privatim.
- Physiologie des Gehörs, der Stimme und Sprache derselbe 2mal wöchentlich privatim.
- Allgemeine Physiologie derselbe öffentlich.
- Ueber einige Methoden der experimentellen Physiologie Dr. Langendorff 2mal wöchentlich privatim.
- Physiologie der Athmung derselbe öffentlich.
- Histologischer Cursus Professor Dr. Grünhagen 4mal wöchentlich privatissime.
- Ueber thierische Wärme derselbe 1st. öffentlich.
- Mikroskopischer Cursus Professor Dr. Neumann 6st. privatim.
- Sections-Cursus derselbe an zu bestimmenden Abendstunden privatim.
- Pathologische Anatomie der Bewegungsorgane derselbe 1st. öffentlich.
- Pathologische Histologie Professor Dr. Baumgarten 3st. privatim.

Ueber pathogene Mikroorganismen und bakterioskopische Untersuchungsmethoden derselbe 1mal wöchentlich öffentlich.

Physiologische und pathologische Chemie mit Uebungen in der Harnanalyse Prof. Dr. Basse 5st. privatim.

Chemie des Harns derselbe 1st. öffentlich.

Arbeiten im Laboratorium für medizinische Chemie derselbe privatissime.

Medizinische Klinik Prof. Dr. Naunin täglich (Sonntag abends ausgenommen) privatim. Für die Praktikanten sind damit verbunden die Krankenvisiten 3mal wöchentlich.

Ausgewählte Capitel aus der Pathologie des Verdauungsapparates derselbe 1st. öffentlich.

Medizinische Poliklinik Prof. Dr. Schreiber täglich 1st. öffentlich.

Specielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des Schilddrüsen Apparates Prof. Dr. Schreiber 3i. privatim.

Praktische Uebungen in der Auskultation und Percussion derselbe 3st. privatim.

Allgemeine Therapie Prof. Dr. Samuel 3st. öffentlich.

Geschichte der Medizin derselbe 1st. öffentlich.

Ueber Vaccination mit Impfübungen Prof. Dr. Bohn 1mal wöchentlich öffentlich.

Ueber Hautkrankheiten mit Demonstration von Hautkranken derselbe 3mal wöchentlich öffentlich.

Parasitäre Hautkrankheiten Prof. Dr. Caspari 1mal wöchentlich öffentlich.

Syphilidologie derselbe 2mal wöchentlich privatim.

Vorstellung von syphilitischen Kranken Prof. Dr. Schneider 1mal wöchentlich öffentlich.

Syphilis derselbe 2mal wöchentlich privatim.

Chirurgische Klinik und Poliklinik Prof. Dr. Schönborn 10st. privatim.

Chirurgischer Operations-Cursus derselbe 8st. privatissime.

Einleitung in die antiseptische Chirurgie derselbe 1 1/2st. öffentlich.

Allgemeine Chirurgie Dr. Falkson 2mal wöchentlich privatim.

Propädeutisch-chirurgische Poliklinik mit Uebungen an Kranken Prof. Dr. Burow 2mal wöchentlich privatim.

Laryngoskopie mit Krankenvorstellungen derselbe 1mal wöchentlich öffentlich.

Ueber Verrenkungen Dr. Stetter 1mal wöchentlich priv.

Ophthalmologische Klinik und Poliklinik Prof. Dr. Jacobson 5st. privatim.

Operationsübungen am Auge derselbe 1st. privatim.

Zusammenhang zwischen Augen- und sonstigen Körperkrankheiten derselbe 1st. öffentlich.

Augenspiegelcursus Prof. Dr. Verthold 2mal wöch. priv.

Uebungen im Gebrauche des Augenspiegels Dr. Treitel 2st. privatim.

Gesammte Ophthalmologie 2. Theil derselbe 2st. privatim.

Augenspiegelübungen Dr. Vossius 2mal wöchentlich privatim.

Otiatrische Klinik Prof. Dr. Verthold 2mal wöchentlich öffentlich.

Geburtshilfliche gynäkologische Klinik und Poliklinik Prof. Dr. Dohrn 5st. privatissime.

Ueber Beckenfehler derselbe 1st. privatim.

Gynäkologisches Ambulatorium derselbe täglich 1stündl. öffentlich.

Geburtshilflicher Operationscursus am Phantom Prof. Dr. Münster 4st. privatim.

Allgemeine gynäkologische Diagnostik und Therapie derselbe 1st. öffentlich.

Ueber die Geburtshilfe in forensischer Beziehung Dr. Seydel 1mal wöchentlich öffentlich.

Ueber Frauenkrankheiten 2. Theil derselbe 2mal wöchentlich öffentlich.

Specielle Psychiatrie mit Vorstellung von Kranken Dr. Meschede 2mal wöchentlich öffentlich.

Psychiatrische Klinik derselbe 1mal wöchentlich in der städtischen Krankenanstalt privatissime und unentgeltlich.

Deffentliche Gesundheitspflege Prof. Dr. Pincus 2mal wöchentlich öffentlich.

Gerichtliche Medizin mit praktischen Demonstrationen derselbe 2mal wöchentlich öffentlich.

Gerichtliche Medizin mit praktischen Demonstrationen Dr. Petruschky 2st. öffentlich.

Gerichtlich-medizinische praktische Uebungen derselbe (in näher zu bestimmenden Stunden) öffentlich.

Ueber den Schutz der Gesundheit gegen ansteckende Krankheiten derselbe 1st. öffentlich.

Dr. von Seidlitz liest nicht.

Dr. Stadelmann liest nicht.

4. Philosophie und Pädagogik.

Logik Prof. Dr. Walter 4st. priv.

Philosophische Uebungen derselbe 2st. öffentlich.

Geschichte der Philosophie der Griechen und des Mittelalters Prof. Dr. Thiele 4st. privatim.

Philosophische Uebungen derselbe 2st. öffentlich.

5. Mathematik und Astronomie.

Analytische Geometrie der Ebene Prof. Dr. Lindemann 4st. privatim.

Theorie der elliptischen Functionen derselbe 4st. privatim.

Uebungen und Vorträge im mathematischen Ober-Seminar derselbe öffentlich 1st.

Desgleichen im mathematischen Unter-Seminar derselbe.

Synthetische Geometrie Prof. Dr. Saalschütz privatim 4stündl.

Algebraische Analysis derselbe 4st.

Ueber Möbius' baricentrischen Calcul derselbe öffentlich 2st.

Mathematische Uebungen derselbe öffentlich 1st.

Geodäsie Prof. Dr. Luther privatim 4st.

Sphärische Astronomie derselbe öffentlich 2st.

6. Naturwissenschaften.

Organische Chemie Prof. Dr. Löffen privatim täglich 1st.

Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium derselbe privatissime täglich.

Keines chemisches Practicum derselbe privatissime.

Ausgewählte Capitel der theoretischen Chemie derselbe öffentlich 1st.

Ausgewählte Capitel der chemischen Technologie mit Excursionen Dr. Blochmann privatim.

Qualitative Analyse derselbe öffentlich 2st.

Pflanzenernährung und Düngung Prof. Dr. Ritthausen privatim 2st.

Chemisches Practicum derselbe privatissime 2mal wöchentl.

Chemie der Nahrungsmittel derselbe öffentlich 1st.

Pharmaceutische Chemie Prof. Dr. Spirgatis privatim 4st.

Praktische Uebungen im Laboratorium mit besonderer Berücksichtigung der Nahrungsmittel- und toxiologischen Untersuchungen derselbe privatissime.

Theoretische Chemie derselbe öffentlich 1st.

Experimental-Physik 2. Theil (Elektricität, Optik) Prof. Dr. Pape privatim 5st.

Praktische Uebungen derselbe privatissime.

Ueber einige Beobachtungsmethoden derselbe 1st. öffentlich.

Elasticitäts-Theorie Dr. Volkmann privatim 4st.

Ueber physische Begriffe und absolute Maasse (mit Colloquium) derselbe privatim 2-3st.

Physikalisch-praktische Uebungen im math.-physik. Laboratorium derselbe privatissime.

Math.-physik. Ober- und Unterseminar derselbe 2st.

Mineralogie nebst Krystallographie Prof. Dr. Bauer 5st. privatim.

Mineralogische Uebungen derselbe privatissime 1mal wöchentlich.

Geologie des Norddeutschen Flachlandes mit besonderer Berücksichtigung der Provinz Preußen Dr. Rötling 2stündl.

Geologisch-paläontologische Uebungen 2st. 1mal.

Allgemeine Botanik, die Elemente der Morphologie, Anatomie und Taxologie durch mikroskopische Vorgezungen und botanische Ausflüge erläutert Prof. Dr. Caspary privatim 6st. Excursion am Sonnabend Nachmittag.

Officinelle Pflanzen derselbe 3st. privatim.

Mikroskopische botanische Uebungen derselbe 2st. öffentlich

Allgemeine Zoologie Prof. Dr. Chun 5st. privatim.

Zootomisches Practicum im Laboratorium des Institutes derselbe 3mal wöchentlich privatim.

Ueber Mollusken und Tunicaten derselbe öffentlich 1st

7. Staats- und Cameralwissenschaften, Landwirthschaft und deren Hilfswissenschaften.

Nationalökonomie 1. Theil (Volkswirtschaftslehre) Prof. Dr. Umpfenbach privatim 4st.

Finanzwissenschaft derselbe privatim 4st.

Ueber deutsche Colonisation 1mal öffentlich derselbe.

Nationalökonomie 2. Theil Prof. Dr. Elster 4st. privatim

Ausgewählte Capitel aus der inneren Verwaltung (insbesondere aus dem Bevölkerungs- und Armenwesen derselbe privatim 2st.

Statistische Uebungen derselbe privatissime und gratis.

Volkswirtschaftliche Uebungen derselbe öffentlich.

Allgemeine Ackerbaulehre Prof. Dr. v. d. Goltz privatim 4st.

Allgemeine Taxationslehre derselbe 2st. privatim.

Ueber die praktische und theoretische Ausbildung der Landwirthe 1st. derselbe öffentlich.

Pflanzenpathologie Prof. Dr. Marek 1st. öffentlich.

Spezielle Pflanzenproductionslehre derselbe 3st. öffentlich.

Uebungen im landwirthschaftlich-physiologischen Laboratorium derselbe 3st. privatissime.

Ueber die feuchthaften und ansteckenden Krankheiten der Hausthiere Prof. Dr. Richter 2st. privatim.

Gerichtliche Thierheilkunde 2st. derselbe privatim.

Klinische Demonstrationen in der Veterinär-Klinik derselbe öffentlich 1st.

8. Geschichte und Geographie.

a) Universalgeschichte, Geographie und historische Hilfswissenschaften.

Geschichte der griechischen Historiographie Prof. Dr. Rühl 4st. privatim.

Uebungen des histor. Seminars derselbe 1 1/2st. privatissime, aber unentgeltlich.

Grundzüge der griechischen Chronologie derselbe öffentlich 1st.

Geschichte von Großgriechenland und Sicilien Dr. Schuber 3st. privatim.

Ausgewählte Abschnitte des Herodot derselbe 2st. gratis.

Geschichte des Chalifates Prof. Dr. Müller privatim 2st.

Geschichte des Revolutionszeitalters Prof. Dr. Bruz 4st. privatim.

Geschichte des Papstthums 2st. privatim derselbe.

Uebungen des historischen Seminars (Abtheilung für mittlere und neuere Geschichte) privatissime aber unentgeltlich derselbe.

Ausgewählte Capitel aus der Diplomatik der deutschen Kaiserurkunden öffentlich derselbe 1st.

Urkundenlehre Prof. Dr. Rohmeyer 4st. öffentlich.

Diplomatische Uebungen derselbe 2st. öffentlich.

Diplomatisch-kritische Uebungen an preuß. Ordensurkunden 2st. derselbe privatim.

Geschichte der neuesten Zeit seit den Wiener Verträgen Prof. Dr. Wichert privatim 3st.

Geschichte der angelsächsischen Reiche und ihrer Verfassung und der anglonormannischen Reichsgründung bis 1100 2st. derselbe öffentlich.

Erdkunde von Asien Prof. Dr. Böpprich 3st. privatim.

Cartographische Uebungen derselbe privatissime 2st.

Meteorologie und Klimatologie derselbe öffentlich 2st.

b) Cultur-, Literatur- und Kunstgeschichte.

Geschichte der deutschen Poesie des 16. und 17. Jahrhunderts Prof. Dr. Schade privatim 4st.

Geschichte der Theorie der Dichtung Prof. Dr. Baumgart privatim 3st.

Aesthetisch-kritische Uebungen: Erklärung einer Anzahl dramatischer Dichtungen von Sophokles, Shakespeare, Lessing, Goethe, Schiller und einigen französischen Dichtern derselbe öffentlich 2st.

Ueber die deutsche Dichtung der „Sturm- und Drangperiode“ (1773—1785) Dr. Erdmann öffentlich 2st.

Florenz im Zeitalter der Renaissance, Politik, Cultur, Kunst Prof. Dr. Dehio 3st. privatim.

Kunstgeschichte des Wohnhauses und seiner Einrichtung. derselbe öffentlich 1st.

Beschreibung der Stadt Athen Prof. Dr. Hirschfeld 1st. öffentlich.

Alte Numismatik und Metrologie derselbe 3st. privatim. Erklärung der alten Kunstdenkmäler des Universitäts-Museums derselbe einmal wöchentlich privatim.

Erklärung der Beschreibung der Akropolis von Athen durch Pausanias derselbe zweimal wöchentlich privatissime.

9. Philologie und Sprachkunde.

a) Classische Philologie, griechische und römische Sprachkunde.

Römische Privatalterthümer Prof. Dr. Friedländer privatim 5st.

Martial derselbe im philologischen Seminar 2st.

Römische Staatsalterthümer Prof. Dr. Jordan privatim 4st.

Ueber Topographie und Wanddenkmäler der Stadt Rom derselbe öffentlich 1st.

Im Seminar: Pseudo-Phylas Leichenrede (Nach der Ausgabe von Erdmann, Leipzig 1881) derselbe 2st.

Encyclopädie der Philologie Prof. Dr. Ludwig privatim 4st.

Erklärung ausgewählter Gedichte des Theokrit derselbe privatim 2st.

Im philologischen Seminar: Interpretation des Homerischen Hymnus auf Demeter derselbe öffentlich 2st.

Elemente einer vergleichenden Lautlehre des Griechischen und Lateinischen Prof. Dr. Garbe 1st. öffentlich.

Geschichte des römischen Epos Dr. Jepp 2st. privatim.

Interpretation ausgewählter Abschnitte aus den römischen Epikern derselbe öffentlich 1st.

b) Morgenländische Sprachen und vergleichende Sprachwissenschaften.

Erklärung von Sankrüttexten Prof. Dr. Bezzenberger 1st. öffentlich.

Geschichte des griechischen Wissens von Indien und Arrian's *Ἰνδία* Prof. Dr. Garbe privatim 3st.

Erklärung des Buches Hiob Prof. Dr. Simson privatim 5st.

Repetitorium der hebräischen Grammatik in Verbindung mit cursorischer Lectüre des Alten Testaments derselbe öffentlich 2st.

Lectüre des Ezechiel Prof. Dr. Müller privatim 2st.

Erklärung der *Contestures extraites du roman intitulé les Quarante Vizirs par Belletête* (Paris 1812.) derselbe öffentlich 2st.

Encyclopädie der vergleichenden Sprachwissenschaften Dr. Wierguet 2st. privatim.

c) Abendländische Sprachen.

Gothische Grammatik Prof. Dr. Bezzenberger privatim 2stündl.

Erklärung Ostrids und der kleineren poetischen Denkmäler des 9. Jahrhunderts Prof. Dr. Schade privatim 5mal.

Erklärung gothischer Sprachdenkmäler derselbe öffentlich 2mal.

Uebungen in Interpretation ausgewählter mittelhochdeutscher Dichtungen Dr. Erdmann privatissime doch gratis 1st.

Litauische Grammatik Prof. Dr. Bezzenberger privatim 2stündl.

Polnisches Seminar Herr Belta 4st.

Litauisches Seminar Herr Lachner wöchentlich 3mal unentgeltlich.

Geschichte der altfranzösischen Literatur Prof. Dr. Kiffner privatim 4st.

Erklärung des altfranzösischen Romans von Aucassin und Nicolette derselbe 3st. privatim.

Im romanisch-englischen Seminar: Interpretation mittelenglischer Denkmäler und Uebungen derselbe 2st. öffentlich.

Französische Dictate Herr Fabre 1mal privatim.

Uebersetzung aus Scholle's „Der Blondin von Namur“ privatim derselbe 2mal.

Französische Syntax der Pronomina derselbe privatim 1mal.

Französische Sprechübungen derselbe privatissime und gratis 1mal.

Erklärung der auf die Dictate bezüglichen Regeln, besonders der französischen Synonymik derselbe 1mal öffentlich.

Lectüre und Interpretation des französischen Lustspiels „Louison“ von A. de Musset, 1mal öffentlich.

10. Künste und Fertigkeiten.

Deutsche Stenographie nach Gabelsberger's System Herr Heinrich.

1. Wortbildung und Kürzung 2st. gratis.

2. Syntaktische und logische Kürzung 2st. gratis.

Harmonielehre Herr Landin 2st. privatim.

Orgelfeminar und Gesang derselbe je 2st. öffentlich.

Fechtkunst Herr Dr. Keppner.

Tanzkunst Herr Stolze.

B. Öffentliche akademische Anstalten.

1) Seminarien. a) Theologisches: exegetisch-kritische Abtheilung des N. L.'s. Director Prof. Dr. Sommer; die des N. L.'s Prof. Dr. Grau; homiletisch-katechetische Abtheilung Prof. Dr. Jacoby. b) Litauisches: stellvertretender Dirigent Lachner. c) Polnisches: Director Belta. d) Juristisches: Directoren: die 6 Ordinarien der Facultät, s. oben. e) Philologisches Seminar und Profeminar: Directoren Prof. Dr. Friedländer, Dr. Jordan und Dr. Ludwig. f) Romanisch-englisches: Director Prof. Dr. Kiffner. g) Historisches: Directoren Professoren Dr. Kühl und Dr. Bruß. h) Mathematisch-physikalisches: Director Prof. Dr. Lindemann, in Vertretung Dr. Volkmann.

2) Klinische Anstalten: a) Medizinisches Clinicum und Polyclinum: Director Prof. Dr. Naunyn. b) Chirurgisches Clinicum: und Polyclinum Director Prof. Dr. Schönborn. c) Augenärztliches Clinicum und Polyclinum: Director Prof. Dr. Jacobson. d) Geburtshilflich-gynäkologisches Clinicum und Polyclinum: Director Professor Dr. Dohrn.

- 3) Das anatomische Institut: Director Prof. Dr. Merkel.
- 4) Das pathologisch-anatomische Institut: Director Prof. Dr. E. Neumann.
- 5) Das physiologische Institut: Director Prof. Dr. v. Wittich.
- 6) Das Laboratorium für medicinische Chemie und experimentale Pharmacologie: Director Prof. Dr. Zaffe.
- 7) Das medicinisch-physikalische Cabinet: Director Prof. Dr. Grünhagen.
- 8) Das physikalische Cabinet: Director Prof. Dr. Pape.
- 9) Das mathematisch-physikalische Laboratorium: Director in Vertr. Dr. Volkmann.
- 10) Das chemische Laboratorium: Director Prof. Dr. Lössen.
- 11) Das pharmaceutisch-chemische Laboratorium: Prof. Dr. Spirgatis.
- 12) Das agriculturchemische Laboratorium: Director Professor Dr. Ritthausen.
- 13) Das landwirthschaftliche Institut: Director Prof. Dr. Freiherr von der Goltz.
- 14) Der landwirthschaftlich-botanische Garten: Leiter Prof. Dr. Marek.
- 15) Das landwirthschaftlich-physiologische Laboratorium: Leiter Prof. Dr. Marek.
- 16) Die Veterinär-Klinik: Leiter Prof. Dr. Richter.
- 17) Königliche und Universitäts-Bibliothek: Bibliothekar Dr. Röbiger, geöffnet a) das Lesezimmer 5ft. täglich, b) das Ausleihe-Zimmer 2ft. täglich.
- 18) Die akademische Handbibliothek, geöffnet 2mal wöchentlich.
- 19) Die Sternwarte: Director Prof. Dr. Luther.
- 20) Das zoologische Museum: Director Prof. Dr. Chun.
- 21) Der botanische Garten: Director Prof. Dr. Casparh.
- 22) Das Mineralien-Cabinet: Director Prof. Dr. Bauer.
- 23) Maschinen und Instrumente, welche die Entbindungskunst betreffen: Director Prof. Dr. Dohrn.
- 24) Die Münzsammlung der Universität: Director Prof. Dr. Hirschfeld.
- 25) Die Universitäts-Kupfersich-Sammlung; Director Professor Dr. Dehio.
- 26) Die Sammlung von Gypsabgüssen nach Antiken: Director Prof. Dr. Hirschfeld.
- 27) Die geographische Sammlung: Director Prof. Dr. Zöpfig.

1318 Die diesjährigen Frühjahrs-Controlversammlungen für die Stadt Elbing (1. Bezirks-Compagnie), zu denen zu erscheinen haben:

1. sämmtliche Reservisten,
2. sämmtliche zur Disposition ihres Truppentheils Beurlaubten,
3. sämmtliche Mannschaften, welche zur Disposition der Ersatz-Behörden, auf Reclamation, wegen Unbrauchbarkeit oder wegen vor ihrer Einstellung begangener Vergehen oder Verbrechen entlassen sind;
4. die Mannschaften der Landwehr aller Waffen, mit Ausnahme:
 - a. derjenigen zur ältesten Jahresklasse (1872) gehörigen Mannschaften, welche in der Zeit vom

1. April bis 30. September 1872 in den Dienst getreten sind, sowie

b. derjenigen ehemaligen vierjährig Freiwilligen der Landwehr-Cavallerie der Jahresklasse 1874, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1874 in den Dienst getreten sind;

5. diejenigen Mannschaften der Landwehr aller Waffen, welche zum Landsturm überzuführen sind, und zwar:

- a. sämmtliche zum Landsturm noch nicht übergeführten Mannschaften der Jahresklasse 1871,
- b. die noch nicht zum Landsturm übergeführten ehemaligen vierjährig Freiwilligen der Landwehr-Cavallerie der Jahresklasse 1873,

finden zu nachstehender Zeit und an nachstehenden Orten statt:

Dienstag, den 15. April 1884, Vormittags 11 Uhr, in Elbing im Lokale zum „Kaisergarten“ (Große Ziegelsehenstraße No. 3),

für die Mannschaften, deren Familien-Namen mit den Buchstaben A bis einschließlich C anfangen.

Dienstag, den 15. April 1884, Nachmittags 3 Uhr, ebendasselbst:

für die Mannschaften, deren Familien-Namen mit den Buchstaben D bis einschließlich F anfangen.

Mittwoch, den 16. April, Vormittags 9 Uhr, ebendasselbst:

für die Mannschaften, deren Familien-Namen mit den Buchstaben G und H anfangen.

Mittwoch, den 16. April, Vormittags 11 Uhr, ebendasselbst:

für die Mannschaften, deren Familien-Namen mit den Buchstaben J und K anfangen.

Mittwoch, den 16. April, Nachmittags 3 Uhr, ebendasselbst:

für die Mannschaften, deren Familien-Namen mit den Buchstaben L bis einschließlich P anfangen.

Donnerstag, den 17. April, Vormittags 9 Uhr, ebendasselbst:

für die Mannschaften, deren Familien-Namen mit den Buchstaben Q R V W X Z anfangen.

Donnerstag, den 17. April, Vormittags 11 Uhr, ebendasselbst:

für die Mannschaften, deren Familien-Namen mit den Buchstaben S T U anfangen.

Regenschirme, Stöcke und Tabackspfeifen, sowie Gärren sind während der Versammlung bei Seite zu legen. Dispensationsgesuche, von der Ortsbehörde ausgestellt, bei Krankheit vom Arzte, sind — wenn zugänglich — so zeitig, daß die Zurückweisung noch vor dem Beginn der Versammlung an den Antragsteller gelangen kann, der Bezirks-Compagnie vorzulegen. Keine Antwort bedeutet Genehmigung. Bei plötzlich eingetretener Krankheit ist das ärztliche Attest sofort nachträglich einzuweisen.

UngerRechtfertigtes Ausbleiben wird bestraft.

Marienburg, im März 1884.

Königliches Bezirks-Commando.

1319

Holzverkauf

im Wege der Submission.

Königliche Oberförsterei Schwiedt bei Tuchel (Bahnhstation) Westpreußen.

Auf nachstehend verzeichnete Kiefernlanghölzer werden versiegelte, mit der Aufschrift: „Holzsubmission“ versehenen Offerten bis Donnerstag, den 17. April cr. vom Unterzeichneten entgegengenommen. Die Eröffnung der Offerten erfolgt öffentlich am Freitag, den 18. April cr., Vormittags 11 Uhr, im Giese'schen Gasthause zu Tuchel. Die Hölzer liegen geröhthet und gepuzt auf folgenden Ablagen an der Brahe: Loos 1 im Verlauf Kohli der Oberförsterei Grünfelde, Loos 2 in den Tagen 58 und 85 (alt 68 und 95) zwischen Sommerfin und Villamühl, Loos 3 bei Schwiedt, Loos 4 in Rudabrück, Loos 5 im Tagen 212 (alt 204) zwischen Rudabrück und Schwiedt, Loos 6 bei Schwiedt und werden auf Wunsch von den Forstbeamten vorgezeigt.

Die Hölzer der IV. Klasse haben 30 Centimeter und mehr mittleren Durchmesser.

Die Gebote sind, auf volle Mark abgerundet, a) auf jedes Loos einzeln, b) auf das ganze Quantum zusammen abzugeben. $\frac{1}{4}$ des Gebots ist spätestens im Termin als Caution, der Rest binnen 6 Wochen nach Ertheilung des Zuschlages an die Königl. Forstasse in Tuchel zu zahlen.

Loos = Nummer.	Aus Belauf.	Kiefern - Langholz.												Taxe für das ganze Loos.		Röthe- und Fuhrlöbne, welche der Taxe zugeschlagen werden.		Zusammen (Taxe incl. Röthe- und Fuhr ohn).					
		I. Cl.		II. Cl.		III. Cl.		IV. Cl.		Taxpreis pro Festmeter.													
		12 M.		11 M.		10 M.		9 M.		Stk.	fm.	Stk.	fm.	Stk.	fm.	Stk.	fm.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
		Stk.	fm.	Stk.	fm.	Stk.	fm.	Stk.	fm.														
1	Fuchswinkel	50	122	38	83	141	99	204	245	23	145	124	24	6600	91	1691	60	8292	51				
2	Doebelsheide	31	68	93	87	147	75	264	316	20	158	131	78	6800	43	1075	19	7875	62				
3	Schwiedt	12	28	04	43	73	23	165	203	80	17	16	25	3326	26	312	71	3638	97				
4	Birkwald	10	22	90	51	83	94	111	136	38	—	—	—	2561	94	529	44	3091	38				
5	Eichberg	13	29	93	25	42	48	75	90	66	45	38	21	2076	93	119	93	2196	86				
6	„	26	62	74	37	64	18	42	54	54	—	—	—	2004	26	244	—	2248	26				
Summa		142	334	92	326	553	57	861	1046	81	365	310	48	23370	73	3972	87	27343	60				

Die besonderen Submissions-Bedingungen, sowie die daneben gültigen allgemeinen Bedingungen für den Holzverkauf aus fiskalischen Forsten, können, wie auch die Aufmaß-Register in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Soweit Gebote unter der Taxe bleiben, wird eventl. das betr. Loos meistbietend versteigert.

Nach Schluß des Submissionstermins erfolgt der meistbietende Verkauf von geringeren Kiefern - Langhölzern und von zu Verbandholz geeigneten Holzsortimenten.

Schwiedt, den 30. März 1884.

Der Oberförster.

A. Bremer.

1820 Infolge Verfügung von heute ist die in Marienburg Westpr. bestehende Handelsniederlassung des Apothekers Ernst Lyncke ebendasselbst unter der Firma Ernst Lyncke, Apotheker

in das diesseitige Firmen-Register unter No. 368 eingetragen.

Marienburg, den 27. März 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

1321 Folgende Postsendungen sind am Bestimmungsort unbestellbar gewesen und haben auch dem Absender nicht zurück gegeben werden können:

Ein am 1. Januar d. J. in Danzig aufgeliessener Einschreibbrief an Baumeister Sandkamp in Danzig.

Ein am 5. Dezember 1883 in Danzig aufgeliessener Postauftrag an Dissars in Ruttken bei Zudau.

Als herrenlos sind aufgefunden worden: 1. beim Bahnpostamt Nr. 11 in Dirschau: $\frac{1}{2}$ Kilogramm Zinnfolie, 1 Wulfbogmesser, 1 Postkarte, 1 Repertorischer Assessorial-Almanach für 1884, 1 Stück Schokolade, 3 Bilder, 18 Charniere, 1 Päckchen mit Charniren, 1 Buch „La Russie dévoilée“, 4 Handkrausen, 1 Päckchen Treppen, 50 Pf. baar; 2. beim Postamt in Danzig: 1 Stiefelblockfuß aus Buchenholz, und 3. beim Postamt in Marienburg: ein Zweimarkstück.

Die Absender bezw. die unermittelt gebliebenen Eigenthümer der bezeichneten Gegenstände werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen, vom Tage des Erscheinens gegenwärtiger Bekanntmachung ab, zur Empfangnahme zu melden, widrigenfalls nach Ablauf der gedachten Frist die Ueberweisung der Baarbeträge an die Postarmentkasse, sowie der öffentliche Verkauf der übrigen Gegenstände zum Besten der genannten Kasse veranlaßt werden wird.

Danzig, 3. April 1884.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

1322 Dienstag, den 29. April cr., Vormittags von 10 Uhr ab, werden auf dem Bahnhofe Danzig lege Thor die in unserm Amtsbezirke in der Zeit vom 1. October bis ultimo Dezember 1883 aufgefundenen Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Das Verzeichniß der Fundsachen kann während der Dienststunden in unserem Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 4. April 1884.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

1323 In unserem Firmenregister ist die unter No. 329 eingetragene Firma B. Mitylowski gelöscht und unter No. 366 die Firma Alfred Schilling zu Marienburg und als Inhaber derselben der Kaufmann Alfred Schilling daselbst eingetragen.

Marienburg, den 21. März 1884.

Königl. Amts-Gericht 3.

1324 Mit dem 16. April cr. tritt im Eisenbahn-Directions-Bezirk Bromberg zum Kilometerzeiger zur Berechnung der Preise für die Beförderung von

- a. Personen, Reisegepäck und Hunden,
- b. Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren,
- c. Eil- und Frachtgütern

vom 15. August 1883

der Nachtrag 2 in Kraft; derselbe kann durch die Billet-Expeditionen unseres Verwaltungsbezirks bezogen werden und enthält:

1. anderweite Entfernungen für die Berliner Ringbahn-Stationen,
2. neue Entfernungen für die Haltestellen Wahrenbusch und Jablonken,
3. Verichtigungen.

Soweit durch qu. Nachtrag eine Erhöhung der Frachtsätze bedingt wird, treten dieselben erst mit dem 1. Juni d. J. in Kraft.

Bromberg, den 2. April 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Inserate zum „*Oeffentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.